

Kurze Südabkurvung soll zur Nachflugroute erweitert werden?

Am 19. August hat der Flughafen Leipzig-Halle bei der Planfeststellungsbehörde seinen Antrag auf Ausbau des (Fracht)flughafens gestellt. Die Unsicherheit hat demnach bald ein Ende. Wenngleich noch nicht bekannt ist, wann die öffentliche Auslegung erfolgt. Schon lange brodelt es ja ohnehin im Fluglärmvulkan um Leipzig-Halle ob der Verzögerungen. Nicht, dass die Anwohner sich den Ausbau so schnell wie möglich wünschten - die Anfang des Jahres vom Flughafen und DHL durchgeführten „Informationsveranstaltungen“ zeigten das deutliche Gegenteil. Vielmehr ist die durch die Landesregierung, den Flughafen und DHL selbst verursachte Gerüchteküche so am dampfen, dass der Druck nun endlich mal raus muss, wenngleich die Energiezufuhr ungedrosselt bleibt. Ob Whistleblower, unzufriedene DHL-Mitarbeiter oder zutiefst frustrierte Bürger, egal, die Gerüchteküche kocht. Und so stünde es uns als stets seriös und Faktencheck sicher berichtende Bürgerinitiative eigentlich nicht an, diese Gerüchte zur Erweiterung der kurzen Südabkurvung zur Nachtflugroute oder die Festschreibung der derzeit sich im „Probetrieb“ befindlichen Flugrouten über Markkleeberg schon jetzt mit zu diskutieren. Auch das Gerücht, alleine durch den Ausbau für DHL würden dann schon jetzt die Flugbewegungen (und damit die Belastung der Bevölkerung) um 10 % der bisherigen Prognosen für 2032 überschritten wird erst zur Tatsache, wenn die Karten auf den Tisch liegen.

In dieser Ausgabe

Gerüchteküche „kurze Südabkurvung“	1
Gerüchteküche „kurze Südabkurvung“	2
Kommentare zur Petition	3
Presse	4

Allein, zählt man 1 + 1 zusammen, sprich, betrachtet der aufmerksame Beobachter die Geschehnisse der letzten Monate, könnte er schon ins Grübeln kommen. Da wird z.B. mit allen verwaltungstechnischen Tricks versucht, die Einsprüche div. Kommunen zur Erweiterung der Siedlungsbeschränkungsgebiete zu blockieren. An der widerrechtlich beflogenen kurzen Südabkurvung wird, trotz massiven Einsatzes von Bundestagsabgeordneten aller Parteien, festgehalten. Auch der Vorschlag, die kurze Südabkurvung im Rahmen des anstehenden Planänderungsverfahrens als Flugroute zu streichen wird offensichtlich nicht verfolgt.



weiter auf Seite 2

Kurze Südabkurvung soll zur Nachflugroute erweitert werden?

Forderungen, wie die des Schkopauer Bürgermeisters Ringling zur Wiederholung der missratenen „Informationsveranstaltungen“, werden abgelehnt. Von vielen unbeachtet klingt mir noch heute die Aussage von **Airport-Chef Ahmelmann** in den Ohren, dass die **Nacht“schutz“gebiete** weiterwachsen, sprich ausgedehnt, werden. Allein 17 Gemeinden werden zur Stellungnahme der 15. Planänderung (warum bei dieser Größenordnung eigentlich keine komplett neue Planfeststellung?) aufgefordert werden. Der sächsische **Wirtschaftsminister Dulig (SPD)** lehnt die **Forderung** der Bürgerinitiativen **nach einem unabhängigen Gutachten** zum Fracht-Flughafenausbau **ab**. **Umweltministerium und Justizministerium** (beide von den GRÜNEN gestellt) **gehen in „Deckung“**, als wenn sie die Stimmen ihrer Basis zum Klima nicht gehört hätten. Und last but not least werden in einschlägigen Medien in bekannter DDR-Manier der Flughafen und insbesondere DHL zu Heilsbringern der Region stilisiert (wir berichteten). Aus den NVA-Soldaten der DDR-Winterfront 1987 werden Corona-Helden DHL 2020. Wie tief kann man nur sinken!?

Aktuelles Beispiel, das Engagement von DHL zum Thema Brustkrebs. Das Paradoxe dabei, unter den jedes Jahr 75.000 an Brustkrebs Erkrankten dürfte nach wissenschaftlichen Studien ein nicht unbedeutender Teil aus dem Nachtflug (zugegebener Maßen nicht nur von DHL) resultieren. Das aber nur nebenbei.

Insgesamt lässt das Alles jedenfalls nichts Gutes für die Region erahnen und man darf gespannt sein, was einschlägigen Politikern noch so alles einfällt, die Notwendigkeit der Erweiterung der schon jetzt lautesten stadtnahen nächtlichen Lärmquelle Deutschlands und des klimaschädlichsten Flughafens Deutschlands zu begründen und die Bevölkerung nach „guter alter“ Flughafentradition hinters Licht zu führen. **MZ**



Foto: Friday for Future Leipzig

Unsere Petition „Kein weiterer Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle“ Kommentare

Gesetzliche Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr! Keine Starts und Landungen in dieser Nachtzeit! Ohne Ausnahmen! Dieses 8-stündige Nachtflugverbot muss sowohl für Fracht als auch für Passagiere gelten! Tagsüber prohibitive Lärmabgabe bei jedem Start / jeder Landung (je lauter desto teurer!) Tagsüber zusätzliche prohibitive Entfernungs-abhängige Abgabe bei jedem Start / jeder Landung (je kürzer die Flugstrecke, desto teurer!) Briefe / Päckchen / Pakete / sonstiges Frachtgut mit Start / Ziel in Europa gehören auf die Eisenbahn, und nicht in die Luft oder auf die Strasse. Die früheren Bahnpostwagen oder jetzt die Nightjet-Hotelzüge der ÖBB mit Schlafwagen beweisen, dass im „Nachtsprung“ auch ohne Flugzeuge und Flug-Lärm leicht Entfernungen von 800 km bis 1.600 km überwunden werden können. Die Nachtruhe der Anlieger(auch bei geöffneten Fenstern!) hat absoluten Vorrang zu haben; da zieht auch das Argument Arbeitsplätze / Steueraufkommen / Gewinne nicht!

Jürgen Priem (Echzell)

Der nächtliche Fluglärm im Süden/Südosten, der seit der Umstellung des Anflugverfahrens entstanden ist, ist jetzt schon nicht hinnehmbar. Bei weiterem Ausbau unvorstellbar.

Chris Reymann (Leipzig)

Ich bin dafür, die vorhandenen Kapazitäten nicht weiter auszubauen, nicht noch mehr Lärm, Schmutz und versiegelte Flächen. Ich bin für eine vermehrte Rückkehr zu regionalen Kreisläufen, um Arbeit und Auskommen für die Menschen in ihrer jeweiligen Region zu sichern.

Antje Baudisch Zoller (Leipzig)

Ist man blind, sieht man nicht die kaputte Natur mit einhergehender Zerstörung des Klimas, zunehmenden Atemwegs- und Krebs-Erkrankungen, sowie Schlafstörungen, etc. Es ist genug mit dem Höllenlärm und den Überflügen im Ort Lützschena. Es sind Anschläge auf unser Leben und unsere Gesundheit.

Nicht öffentlich (Leipzig)

Tonnen Stahl in die Luft zu bringen, kostet viel Energie, Abgase u. macht Lärm. Wir verreisen nicht mit dem Flugzeug. Wir konsumieren wenig, möglichst regional u. können auf Lieferungen warten (wie wäre es mit dem nötigen Güterverkehr wieder auf der Schiene?!). Es muss nicht immer mehr u. schneller werden!!! Inzwischen können (siehe Lockdown) auch viele Dienstreisen sehr gut durch Videokonferenzen ersetzt werden. Außer vlt. eiligen medizinischen Transporten muss u.E. nichts durch die Luft, außer Vögel. Besinnen wir uns doch auf den Schutz unserer eigenen -gesunden- Lebensbedingungen.

Angela Richter (Leipzig)



Bildquelle: <https://www.flickr.com/photos/papasdos/33032627380/in/album-72157681189791146>

Stimmen Sie den Kommentaren zu?

Dann reihen Sie sich ein
in die bisher über 3.650
Unterzeichner!



<https://www.openpetition.de/petition/online/kein-weiterer-ausbau-des-frachtflughafens-leipzig-halle-2>

Sonstige interessante Meldungen

19.01.2020 Der Lärm und seine Folgen - DOKU

<https://www.ardmediathek.de/ard/video/mdr-wissen/ist-es-zu-laut-bei-uns--der-laerm-und-seine-folgen/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy8yYmY5ZWQwMC1lNmNmLTQyNTctODQ1MC04YTZmOTExMGNhMDk/>

14.09.2020 Logistik mit Gschmäcke

<https://diefreiheitsliebe.de/politik/logistik-mit-gschmaeckle/>

15.09.2020 Ultrafeinstaub, Corona und die Gesundheit

https://bv-freising.de/wp-content/uploads/2020/09/Ultrafeinstaub-Corona-und-die-Gesundheit_Sep2020.pdf

25.09.2020 Absturz einer AN26

<https://www.rnd.de/panorama/22-tote-bei-absturz-von-militarflugzeug-in-der-ukraine-FPNKVRSL6Q2TAD72JOY3DJC5T4.html>

So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: info@fluglaermleipzig.de

pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)